

Presseinformation zu TOPs 15, 31, 35: Solidarität mit Demokratiebewegungen

182/2011

Kiel, 26. Mai 2011

Solidarität mit demokratischen Bewegungen und Aufkündigung des Abschiebeabkommens mit Syrien

Auf Antrag der LINKEN diskutiert der Landtag heute die Entwicklungen im Nahen Osten und in Nordafrika. Der innen- und rechtspolitische Sprecher Heinz-Werner Jezewski dazu:

„Es ist gut, dass der Landtag heute einen Blick über den schleswig-holsteinischen Tellerrand wagt. Auf der anderen Seite des Mittelmeers ist eine ganze Region in Aufruhr. Meine Fraktion findet es wichtig, dass wir uns auch im fernen Schleswig-Holstein mit den demokratischen Bewegungen, die friedlich für Freiheit und Demokratie kämpfen, solidarisieren.“

Unter humanitären Gesichtspunkten sind wir auch zu konkreten Handlungen verpflichtet. Wir müssen den Menschen hier vor Ort Hilfe anbieten, anstatt die Verantwortung an Italien abzuschieben. Wenn Schleswig-Holstein sich wirklich in einem europäischen Zusammenhang sieht, dann sollte es die anderen Länder auch dabei unterstützen, den Menschen aus Nordafrika eine sichere Bleibe und ein faires Asylverfahren zu ermöglichen. Angesichts der Not so vieler Menschen dürfen wir nicht untätig bleiben.“